



Lehmputz Proschinger

Alfred W. Proschinger • 0676 36 77 88 0
Wimmersdorferstraße 3, 3041 Starzing • fax: 02772 525 58
e.mail: lehmputz@proschinger.at • lehmputz.proschinger.at

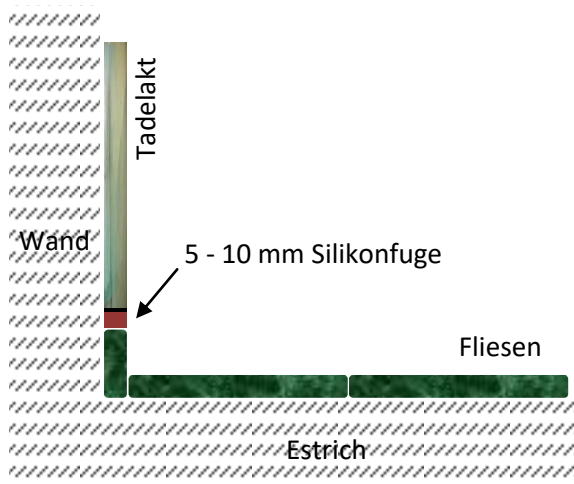
Konstruktiver Hinweis für Tadelaktflächen im direkten Spritzwasserbereich - Anschluss-Hinweise

Die Nassraumzelle - der direkte Spritzwasserbereich - ist ein Einsatzgebiet, in dem höchste Anforderungen an Material und Verarbeitung gestellt werden. Anbei werden 3 Varianten vorgestellt, die den Anschlussbereich skizzieren und erprobte Lösungen vorstellen.

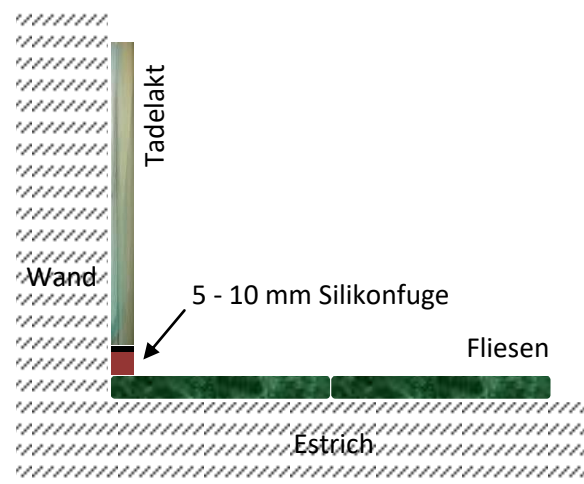
Verarbeitungsbedingt sind Materialanschlüsse an andere Bauteile wie Fliesenböden, Duschtassen oder Wannenrand besonders belastet und bedürfen einer konstruktiven Entkopplung.

Der Materialanschluss muss durch Putzabschlussleisten in Edelstahl oder Kunststoff ausgeführt und mit einer **Dehnfuge in Natursteinsilikon** geschlossen werden.

1a. Bauliche Trennung von Wand und Boden: Fliesenbordüre/Wischkante bündig mit Tadelakt und Silikonfuge



1b. Bauliche Trennung von Wand und Boden ohne Fliesenbordüre: Trennung durch Putzabschlussleiste ca. bis 5-10mm oberhalb fertiger Fliesenbodenoberfläche



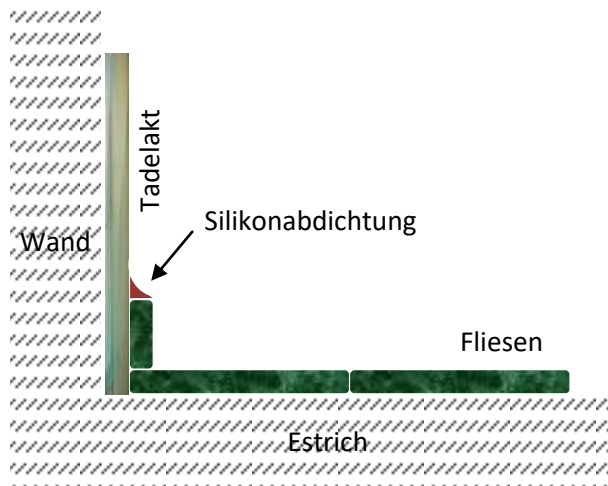


Lehmputz Proschinger

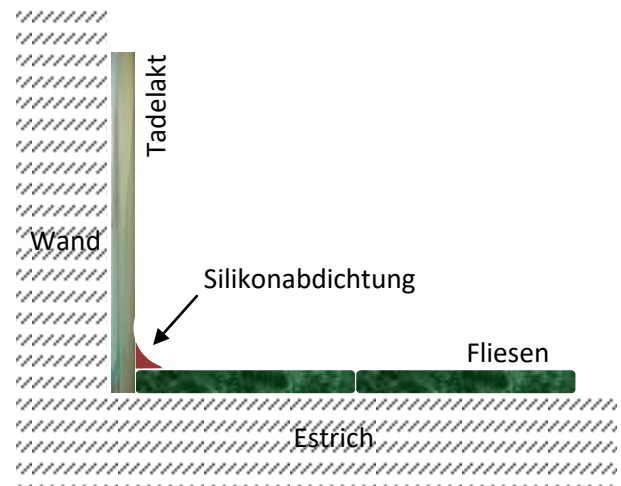
Alfred W. Proschinger • 0676 36 77 88 0
Wimmersdorferstraße 3, 3041 Starzing • fax: 02772 525 58
e.mail: lehmputz@proschinger.at • lehmputz.proschinger.at

2. Tadelakt bis Rohbodenebene, Fliesenboden nachträglich verlegt stumpf an Tadelakt-Wand, und Aufputz Wischkante/Fliesenbordüre.

Wischkante wie üblich macht aus konstruktiven Gründen weiterhin Sinn, den Wassereintritt in diese Zone zusätzlich zu verhindern, ist diese Lösung anzuwenden.



3. Tadelakt ohne Fliesen-/Wischkante bis Bodenunterkante ausgeführt: Abdichtung des Materialstoßes im Bodenbereich mit Natursteinsilikon. Hinweis: Bei Feuchteintritt zwischen Tadelaktwand und Fliesenboden ist eine Fliesenwischkante/-bordüre nachträglich zu verlegen und die Anschlüsse mit Natursteinsilikon abzudichten.



Es kann Tadelakt an Duschwänden etc. im direkten Spritzwasserbereich auch ohne Fliesenbordüre/Wischkante ausgeführt werden.

Die Anschlussfuge an Fliesenböden etc. wird mit einer Natursteinsilikonfuge abgedichtet.

Diese konstruktive Anschlusssituation ist mit einem Restrisiko verbunden, dass ein leichter Farbumschlag durch Feuchteintritt im Materialstoßbereich entstehen kann. Dies stellt keinen Mangel in der Verarbeitung dar, sondern ist konstruktiv zu erklären, und kann wiederum nur durch nachträglich verlegte Fliesenbordüre/Wischkante behoben werden, wie in Abbildung 2 beschrieben.

Ich hoffe Ihnen sämtliche konstruktive Lösungen im Spritzwasserbereich verständlich vermittelt zu haben und wünsche lange Freude mit Ihrem Tadelakt.

**Freundlichst
Ihr Alfred Proschinger**